

Arbeit an einer Ersatzschule als queere Person

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 3. Oktober 2024 22:51

<Mod-Modus>

Danke, Gymshark.

Hier ist die Ausgangsfrage nochmal:

Zitat

Hey zusammen,

wie der Titel schon sagt: Arbeit an einer katholischen/christlichen Ersatzschule als queere Person - why (not)? Habt ihr Erfahrungsberichte oder Ratschläge? Bin selbst katholisch sozialisiert, gleichzeitig offen schwul und stelle mir (nach einem guten Gespräch mit einer Freundin) die Frage ob ich religiöse (Ersatz-)Schulen in meiner Stellensuche nach dem Ende des Refs in Erwägung ziehen sollte. Ich weiß, am Ende ist es meine Entscheidung, aber vielleicht hat ja jemand was zu berichten.

LG

Die rein rechtliche Frage ist ja inzwischen geklärt.

Ich denke (aber das kann [shakespeare-lehrer](#) vielleicht noch einmal konkretisieren), dass er sich dafür interessiert, wie die Erfahrungen bzgl. queeren Lehrern an kirchlichen Privatschulen in der Praxis sind. Treten dort vermehrt unsinnige Ressentiments auf? Oder ist die Homophobie nicht stärker vertreten als sonst wo.

(Wobei ich denke, dass die Frage schlecht zu beantworten ist. Denn jede Schule und jedes Kollegium ist anders.)